

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in der Schweiz Besprechungen mit industriellen und Handelskreisen abgehalten. Eine große Zahl von Vertretungen schweizerischer Firmen im Ausland wurden vermittelt. Der Bericht erscheint in deutscher und französischer Sprache und kann von Interessenten beim Bureau in Zürich, Metropol, Börsenstraße 10, gratis bezogen werden.

Auszeichnungen der schweizerischen Beteiligten an der internationalen Ausstellung für moderne Kunstgewerbe in Paris. (Mitgeteilt vom Schweizer-Kommissariat, Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen Zürich.) Wie auf keiner vorhergehenden Beteiligung der Schweiz an internationalen Ausstellungen in Paris wurde wohl Schweizerarbeit mit so zahlreichen Anerkennungen bedacht, als bei der am 31. Oktober zu Ende gehenden Ausstellung. Diese Tatsache ist umso erfreulicher, als unser Land namentlich im Ausland in kunstgewerblicher Richtung hier und da nicht als vollwertig angesehen wird. Beachtenswert ist ferner, daß es sich bei dieser Ausstellung für die Aufnahme um die Bedingung handelte, nur neuere Stilformen zur Anwendung zu bringen, keinerlei direkte Anklänge an historisch-konventionelle Formen zu verwenden. Die schweizerische Vorjury hat darüber gewacht, die große internationale Jury beachtete diesen Grundsatz besonders.

Erfreulich sind auch die Auszeichnungen unserer fünf kunstgewerblichen Lehranstalten, denen die höchsten Auszeichnungen zuerkannt wurden. Die Schweiz erhielt:

Hors concours: Mitglieder der Jury:	13
Grand Prix:	21
Ehrendiplom:	20
Diplom der goldenen Medaille:	46
Diplom der silbernen Medaille:	28
Diplom der bronzenen Medaille:	11
Meldungen:	3

Verschiedenes.

† Schlossermeister Traugott Tobler-Schaltegger in St. Gallen starb am 17. Oktober im Alter von 78 Jahren.

† Schmiedemeister Kaspar Müller-Wehrli in Suhr (Aargau) starb am 20. Oktober im Alter von 67 Jahren.

† Schreinermeister Ferdinand Stricker-Rohner in Herisau starb am 21. Oktober im Alter von 83 Jahren.

† Drechslermeister Joh. Martin Keller in Weinfelden starb nach schwerer Krankheit am 22. Oktober im Alter von 52 Jahren.

† Dachdecker- und Raminsegermeister Gottlieb Rodel-Knabenhaus in Wädenswil starb am 23. Oktober nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 59 Jahren.

Edgenössische Kunst-Stipendien. Laut Bundesbeschluß vom 18. Juni 1898 und Art. 48 der Verordnung vom 29. September 1924 kann aus dem Kredit für Förderung und Hebung der Kunst in der Schweiz alljährlich eine angemessene Summe für die Ausrichtung von Stipendien an Schweizerkünstler (Maler, Graphiker, Bildhauer und Architekten) verwendet werden. Schweizerkünstler, die sich um ein Stipendium für das Jahr 1926 zu bewerben wünschen, haben sich bis spätestens am 31. Dezember 1925 beim Sekretariat des eidgenössischen Departements des Innern anzumelden. Das Anmeldeformular und die nähere Vorschriften der Vollziehungsverordnung über die Verleihung von Kunststipendien können bis zum 20. Dezember nächsthin vom Sekretariat des Departements des Innern bezogen werden.

Auf Grund des Bundesbeschlusses über die Förderung und Hebung der angewandten (industriellen und gewerblichen) Kunst vom 18. Dezember 1917 können Stipendien oder Aufmunterungspreise auch an Schweizerkünstler verliehen werden, die sich auf dem Spezialgebiete der angewandten Kunst betätigen.

Flugplatz Altentheim. (Rorr.) Aus der Sitzung der kantonalen Verkehrskommission, die am 8. Oktober in St. Gallen stattfand, wird vom Volkswirtschaftsdepartement folgendes bekannt gegeben:

„Zu allseitiger Aussprache führte das Projekt der Dornier-Metallbauten G. m. b. H. in Friedrichshafen betreffend Errichtung einer Flugzeugfabrik und eines Flugzeugplatzes in Altentheim am Bodensee. Das Gelände südlich von Altentheim würde sich für die geplante Flugzeugwerft nach Vornahme allerdings ganz bedeutender Auflandungs- und Nivellierungsarbeiten wie kein zweites Gebiet der Schweiz eignen. Die Verwirklichung dieses Projektes ist in Hauptsachen abhängig von der Abtretung des hierfür nötigen meliorierten und aufgefüllten Geländes — erfordert also vom Kanton und den anliegenden Gemeinden erhebliche Beiträge —, zumal verschiedene andere in Prüfung gezogene europäische Plätze für die Niederlassung in Konkurrenz stehen und von

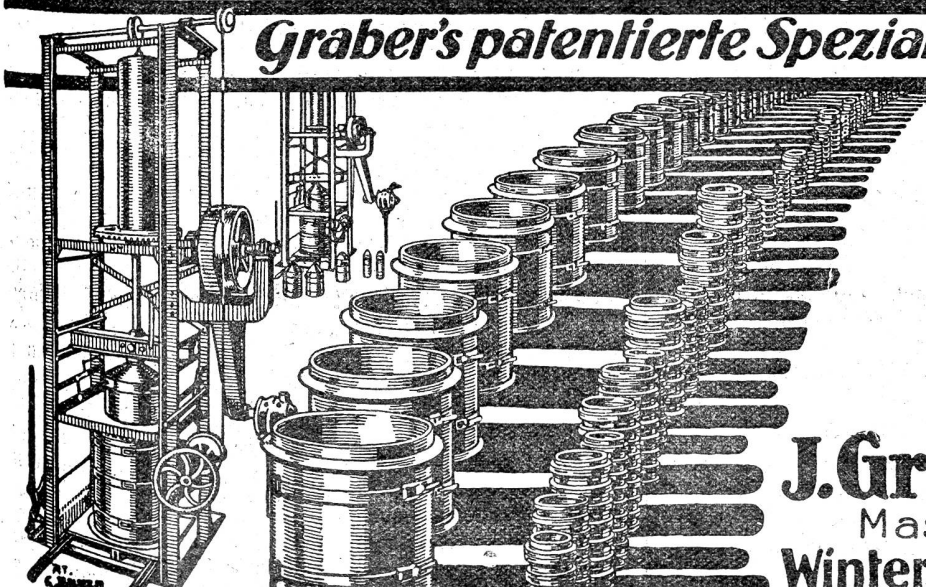
8226

Graber's patentierte Spezialmaschinen

und Modelle
zur Fabrikation tadelloser
Zementwaren.

Anerkannt einfach
aber praktisch
zur rationalen Fabrika-
tion unentbehrlich.

J. Graber & Co.
Maschinenfabrik
Winterthur-Veltheim



solchen auch schon Angebote für Gratisabtretung des nötigen Grund und Bodens vorliegen.

Außer der ungemein verkehrspolitischen Bedeutung fällt für unsern Kanton ganz besonders die Beschaffung von Arbeitsgelegenheit schon beim Bau und nachher beim Betrieb in Betracht. Sodann dürfte damit gerechnet werden, daß die Rohmaterialien, wie Aluminium und Spezialstahl, zur Hauptsache aus schweizerischen Werken bezogen würden. Für den Kanton und die nächstliegenden Gemeinden würde auch die steuerpolitische Seite angesichts des ganz bedeutenden Umsatzes und der erheblichen Kapital-Investitionen eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen.

Im Hinblick auf diese, unser Wirtschaftsleben fördernden Faktoren begrüßt die Kommission einmütig dieses Projekt und ersucht den Regierungsrat, im Bereiche des Möglichen für die Verwirklichung desselben einzutreten.

Es handelt sich um einen etwa 2 km langen und 800 m breiten, ebenen Platz, begrenzt durch die Staatsstraße und das Dörfchen Altenrhein, den Bodensee und den alten Rhetnlauf.

Nach den Geländeaufnahmen wären noch ziemlich Erdbewegungen nötig. Um vom Bodenseehochwasser gesichert zu sein, kann man entweder die bestehende Pumpenanlage hinter dem Abschlußdamm vergrößern oder dann durch Baggerung im See und Einschwemmen das ganze Gebiet auflanden. Um auf alle Fälle gesichert zu sein, wird man dem zweiten Projekt den Vorzug geben. Für das Einfliegen der Wasserflugzeuge dient der See, für dasjenige der Landflugzeuge die neu geschaffene Ebene. Man wird also bald weiteres von diesem neuen Projekt hören.

Literatur.

Vene Kellermann. Erzählung für junge Mädchen von Josephine Siebe. Illustriert von Roberto Passaglia. Geb. Fr. 5.50. Orell Füßli Verlag in Zürich.

Vier Gymnasiafönnen, die sich der bestandenen Schlußprüfung helllauf freuen und nun ihre schönen Lebenspläne schmieden — in solch frohgemute Gesellschaft führt Josephine Siebe die jungen Leserinnen ihres neuesten Buches. Vene Kellermann marschiiert an der Spitze und trägt den Kopf am höchsten: sie weiß, daß sie in die Großstadt gehen und eine berühmte Schriftstellerin werden wird; den ersten Roman vermerkt sie nur so hinwerfen zu können, aber das große Werk will gar nicht zustande kommen! Vene muß eine geraume Zeit irgehen; sie verkennt ihre besten Freunde und vertraut blindlings falschen Führern; sie erlebt Mißerfolge, die sich tragikomisch ausnehmen, für sie selber aber bitterernste Enttäuschungen bedeuten. In tiefer Seelennot — im Vater ist ihr inzwischen der liebste Mensch gestorben — verzichtet sie auf ihre hochfahrenden Pläne. Sie sucht und findet in bescheidenen Berufsarbeit einen festen Halt und ist glücklich, in den Freistunden noch ihr Talent pflegen zu können. Als nach ein paar Jahren der alte Freundschaftsbund erneut wird, erkennen sie alle, daß nur zielsticheres Wollen und ehrliche Arbeit die wahre Lebens-

freude zu schenken vermögen. — Kein Zweifel, dieses kerngesunde Buch fesselt seine Leserinnen gerade dadurch, daß es ihnen den Blick für den Ernst des Lebens schärft. Die fein charakterisierenden Zeichnungen des Florentiner Künstlers Roberto Passaglia bilden einen willkommenen Buchschmuck.

Kindertheater. 15 kleine Szenen für 2—7 Kinder. — 66 Seiten. — Geheftet mit farbigem Umschlagsbild Fr. 2.80. — Orell Füßli Verlag in Zürich.

Genü's Maitli. Berslischmidte. Uspukete 'Sgut Vyspil. En Unglückstag. 's Husfraweli. Es V'süechli us em Himmel. Hochsiggratulate. Zwei ideale Dienstmaitli. Kleine Gratulanten. Zu Großmamma's Geburtstag. Abschied vom Lehrer. Klassenabschied. Am Wihnachtsabig im Himmel. Wihnachtszauber.

Emilie Locher-Werling schenkt uns hier ein neues Bändchen kleiner schweizerdeutscher Theaterstücke für Kinder, die groß und klein beim Aufführen herzliche Freude bereiten werden. Die Verfasserin versteht es aufs beste, sich der kindlichen Vorstellungswelt in Wort und Handlung völlig anzupassen und mit wenig Mitteln und Personen reizvolle, bei festlichen Anlässen gut verwendbare Szenen darzustellen. Das Büchlein „Kindertheater“ dürfte in allen Familien und Schulen willkommen aufgenommen werden. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

686. Wer liefert die amerikanischen Zapfenfräser zum Anfräsen von Speichenzapfen an Wagenrädern? Offerten unter Chiffre 686 an die Exped.

687. Wer liefert gebrauchte, einfache Schmirgelschleifmaschine? Offerten an Vinzenz Pfister, Altshofen.

688. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Drehscheibe mit 50 cm Spurweite und ca. 2 m Durchmesser abzugeben? Offerten an J. Wey's Erben, Sägerei, Wolhusen.

689. Wir suchen eine praktische Einrichtung, welche das Ab- und Aufladen von Werkzeugmaschinen im Gewichte von 500 bis 2000 kg von und auf Brückenwagen wesentlich erleichtert. Offerten unter Chiffre 689 an die Exped.

690. Wer hat einen Blockhalter für Einfachgang und eine Sägeschärfmaschine abzugeben? Offerten an M. Schönbächler, Holzhandlung, Willerzell, Ginfedeln.

691. Wer hätte abzugeben gebrauchte Transmissionswellen, 65 mm Durchmesser? Nähere Angaben über Längen und Preis unter Chiffre 691 an die Exped.

692. Wer hätte abzugeben eine gebrauchte, gut erhaltene, einfache oder doppelwirkende Holzwalzmaschine? Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter Chiffre 692 an die Exped.

693a. Wer liefert möglichst leichte (transportable) Rohöl-, Petrol- oder Benzin-Motoren, 2 1/2—3 PS; b. möglichst leichte Dampfmaschinen für 2 1/2—3 PS; c. transportable, leichte Dampfmaschinen für obige Dampfmaschine? Offerten an Postfach Nr. 3448, Interlaken.

694. Wer hätte neuen oder gebrauchten Ventilator von 60 bis 70 cm Durchmesser abzugeben? Offerten unter Chiffre 694 an die Exped.

695. Wer liefert 18 mm Bretter für Ristenwecke, gesunde und gut trockene, rißfreie Ware, sowie ein Posten 80 mm stark, alles gefantet? Offerten an W. Hölzger, Ristenfabrik, Boniswil.

696. Wer liefert trockene Eschenlozsbretter 100 mm, saubere Ware, zur Bearbeitung für Sit? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 696 an die Exped.

697. Wer hat ein Waggon prima Ahornstämme, schöne weiße Ware, abzugeben? Offerten franco hiesige Bahnstation an Fritz Grunder, Worbmacher, Gondiswil (Bern).

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern aus neben der genauen neuen Adress auch die alte Adresse mitteilen.

Die Expedition.